

3 Erfolg in vier Stationen

Man könnte es, frei nach Charles Dickens, „Eine Geschichte aus vier Städten“ nennen: In Pforzheim hat **Stephanie Hensle** bis zum Abschluss 2009 im Studiengang Schmuck und Objekte der Alltagskultur an der Hochschule studiert, in Köln lebt und arbeitet sie, in diesem Jahr zeichnete die **Inhorgenta Munich** beim 23. internationalen Schmuckwettbewerb „Classic“ des Legnica Jewellery Festivals Silver 2014 in Legnica (Liegnitz) in Polen die deutsche Designerin Stephanie Hensle mit dem Sonderpreis

aus. Sie überzeugte die Jury mit ihrer Serie „Lifetime Classic“ und bekommt nun die Möglichkeit, auf der kommenden Inhorgenta ihr Werk einem internationalen Fachpublikum zu präsentieren. Die Messe findet vom 20. bis 23. Februar 2015 in München statt. Stephanie Hensle setzt sich in ihrer Kunst und ihrem Schmuck mit aktuellen Themen auseinander. Dies spiegelt auch ihre prämierte Serie „Lifetime Classic“ wider. Die mit Gold überzogene Arbeit ist von ei-

nem Kunststoff-Bauteilesatz inspiriert. Klassische Schmuckstücke wie Ringe und Anhänger in Herzform können für die wichtigsten Momente im Leben aus dem konzipierten Bauteilesatz herausgebrochen werden – für die große Liebe, einen spontanen Antrag oder Wiedergutmachung. „Die Idee, ein Set zu designen, das zu jeder Lebensphase das passende Accessoire bereithält, ist innovativ und spiegelt das Thema ‚Lifetime Classic‘ nachhaltig wider“, erklärt **Renate Wittgenstein**, Produktmanagerin der Inhorgenta die Entscheidung der Jury. *pm/kli*



Erfolgreiche Designerin, made in Pforzheim: Stephanie Hensle.